

Ich heiße Sophie und ich bin Denkerin. Ich denke, es sind jede Menge Gesetzmäßigkeiten im Spiel, immer und überall.

Das Leben verläuft schließlich und unendlich zyklisch. Nicht nur Ebbe und Flut werden gesteuert von Sonne und Mond, sondern schlichtweg alles kreist um irgendwas.

Im Gezeitenwechsel der Kreativität gibt es Phasen voller Schaffenskraft, gefolgt von Ruhephasen. Nach einer Pause der Selbstbesinnung steigt der Pegel schöpferischer Energie wieder an. Dann kommt die Zeit einer innovativen Idee oder eines neuen Pinselstrichs.

Während wir Fort-, aber auch Rückschritte machen, findet eine Veranstaltung statt: Evolution ...

Naturgesetze haben Rhythmus im Blut. Mit einer Fixierung auf Wachstum oder Stillstand würde das Universum auf der Stelle treten. Die Frage, die sich mir manchmal stellt, ist: Ist der Mensch wirklich anpassungsfähig genug, um nicht auszusterben? Er scheint, alle Gesetze selbst machen zu wollen und ignoriert dabei die Tatsache, dass die Erde nun mal einmal die Grundlage unserer Existenz ist und bleibt. Sie wird sich uns zuliebe weder vergrößern noch anhalten oder schneller drehen, was auch immer wir veranstalten.

